



**Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 28.04.2026, 17:00 Uhr**

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Stadthalle „Hufeisenfabrik“,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde
Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung vom 19.03.2026	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
8.1	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Gewerbeflächen - Angebot und Nachfrage	AF/0068/2026
9	Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen	
10	Fraktion Alternative für Deutschland: Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2024 bis 2029	
11	Genehmigung von Eilentscheidungen	
12	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
12.1	Anpassung der Förderrichtlinie zur ambulanten ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung	BV/0343/2026
12.2	Städtebaulicher Vertrag Nr.: 61-2026-03 zum Bebauungsplan Nr. 310 "Ackerstraße 6"	BV/0337/2026
12.3	Bebauungsplan Nr. 310 "Ackerstraße 6" Behandlung der Stellungnahmen Satzungsbeschluss	BV/0338/2026
12.4	Errichtungsbeschluss für eine Kindertagesstätte in der Pfeilstraße 13, 16225 Eberswalde	BV/0336/2026
12.5	Tourismuskonzeption Eberswalde 2035	BV/0348/2026

12.6	Prolongation oder Umschuldung des Darlehns DE07 1705 2000 6561 0733 53	BV/0330/2026
12.7	Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren Ausbau der Saarstraße im Abschnitt zwischen der Freienwalder Straße und der Max-Lull-Straße	BV/0341/2026
12.8	Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren WE-ZE Wasser- und Energiestadt - Zukunftsoptimiertes Eberswalde „Park am Weidendamm“	BV/0349/2026
12.9	Landschaftsplan der Stadt Eberswalde Neuaufstellungsbeschluss	BV/0340/2026
12.10	Annahme von Sachspenden für den Zoologischen Garten Eberswalde	BV/0351/2026
12.11	Planungsleistung und Instandsetzung des Korrosionsschutzes und zum Erhalt der Standsicherheit des Eberkrans	BV/0354/2026
12.12	Fraktion SPD BfE: Prüfauftrag zur Nutzung der Fördermittel des Bundes für die Sanierung des Freizeitbades baff	BV/0345/2026
13	Informationsvorlagen	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung (StVV), eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung der StVV der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 2 BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Name	gemäß begründetem Antrag vom	und Genehmigung vom
Herr Banaskiewicz	27.04.2026	27.04.2026
Herr Dietterle	01.04.2026	01.04.2026
Frau Schmitz-Seifert	27.04.2026	28.04.2026
Herr Seifert	28.04.2026	28.04.2026
Herr Stegemann	28.04.2026	28.04.2026
Herr Zinn	10.04.2026	11.04.2026

Ferner darf die Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderungen, Frau Brose, gemäß ihrem begründetem Antrag vom 27.04.2026 und Genehmigung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung vom 27.04.2026 per Videozuschaltung an der Sitzung teilnehmen.

Die per Video zugeschalteten Stadtverordneten sowie Frau Brose teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniere.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen werden hiergegen nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 24 Stadtverordnete, davon 18 in Präsenz und 6 per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **24 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung vom 19.03.2026	

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Herr Hoeck teilt mit, dass die Anfrage AF/0068/2026 „Gewerbeflächen - Angebot und Nachfrage“ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde und Bestandteil der Tagesordnung ist (**Anlage 2**).

Herr Zinn regt an, den Tagesordnungspunkt 10 „Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2024 bis 2029“ in die StVV im Juni 2026 zu verschieben, um die am 10.05.2026 stattfindende Stichwahl zur Landratswahl abzuwarten. Er weist darauf hin, dass der Hauptausschuss in dieser Wahlperiode bereits dreimal neu besetzt worden sei.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

5.1 Herr Hoeck teilt mit, dass Herr Haid mit E-Mail vom 23.03.2026 seinen Rücktritt aus dem Beirat für Menschen mit Behinderungen erklärte, so dass der Beirat für Menschen mit Behinderungen nun aus 8 Mitgliedern bestehe (maximal 12 Mitglieder wären möglich).

5.2 Die Fraktion Alternative für Deutschland hat mit E-Mail vom 07.04.2026 die Benennung der Ausschussmitglieder und ihrer Stellvertreter für den Fachausschuss 1 neu vorgenommen:

Ausschussmitglieder:	Frau Michaela Schmitz-Seifert
	Herr Marco Seifert
1. Stellvertreter:	Herr Jörg Mrozek
2. Stellvertreter:	Herr Florian Eberhardt
3. Stellvertreter:	Herr Tilo Weingardt
4. Stellvertreter:	Herr Matthäus Mikolaszek
5. Stellvertreter:	Herr David Streich
6. Stellvertreter:	Herr Roman Kuffert
7. Stellvertreter:	Herr Maximilian Fritsche

Herr Zinn fragt, aus welchen Gründen Herr Haid aus dem Beirat für Menschen mit Behinderungen zurückgetreten ist.

Herr Hoeck teilt mit, dass Herr Haid aus persönlichen Gründen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderungen zurückgetreten sei.

Herr Maskow nimmt ab 17:07 Uhr an der Sitzung teil, **25 Stimmberechtigte**.

Herr Weingardt nimmt ab 17:08 Uhr an der Sitzung teil, **26 Stimmberechtigte**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

6.1 Einwohner:

- teilt mit, dass er Einwohner und Rechtsanwalt mit Sitz in Eberswalde sei; er vertrete seit einigen Jahren eine Vielzahl von Kleingärtnern und mittlerweile auch viele Kleingartenvereine gegen das als Willkür wahrgenommene Agieren des „Bezirksverband der Kleingärtner Eberswalde und Umgebung e.V.“ (BVK); er sei in Begleitung von mehreren Vertretern der Eberswalder Kleingartenvereine erschienen, die die gleiche Meinung wie er vertreten würden; darüber hinaus sei er auch von Vertretern des neu gegründeten Eberswalder Kleingarten-Dachverbandes, dem „Regionalverband der fröhlichen Kleingärtner in Eberswalde e.V.“ begleitet worden; er wolle heute die Möglichkeit nutzen, aus Sicht betroffener Vereine zur Problematik Kleingartenwesen Eberswalde einige Fragen an die Stadtverwaltung zu richten; im Vorfeld sei ein umfangreicher Fragenkatalog erstellt und an die Stadtverwaltung sowie auch an die Stadtverordneten übersandt worden; aus dem Fragenkatalog würden sich viele Fragestellungen an die Stadtverwaltung ergeben, insbesondere an den Bürgermeister; er sagt, dass nicht jede Frage im Fragenkatalog verständlich und einige Fragen auch ein wenig provokativ seien, was daran liege, dass sich Vereine leider erfolglos seit Monaten um ein Gespräch mit der Stadtverwaltung bemüht hätten; er teilt mit, dass die Möglichkeit in der Einwohnerfragestunde der StVV Fragen zu stellen, zeitlich begrenzt sei, so dass er sich auf die Kernfragen beschränken wolle; anknüpfend an die Aussagen von Herrn Berendt in der StVV vom 19.03.2026 (vgl. öffentliche Niederschrift der StVV vom

19.03.2026, Seiten 9 und 10, TOP 9.6, 2. Absatz), dass die Rechtsstreitigkeiten zwischen einzelnen Kleingärtnern und dem BVK vom Volumen in Bezug auf die Gesamtzahl der Kleingartenparzellen noch relativ gering sei; er sagt, dass die Streitigkeiten im Wesentlichen darauf zurückzuführen seien, dass die betroffenen Kleingärtner nicht etwa gegen das Bundeskleingartengesetz verstoßen hätten, sondern einem Verein angehören, der beim Vorsitzenden des Bezirksverbandes in Ungnade gefallen sei; er sagt, dass das aber tatsächlich nicht das Kernproblem der Auseinandersetzungen zwischen dem Bezirksverband und den Kleingartenvereinen sei; hinsichtlich dieser Streitigkeiten bedürfe es keines Einmischens durch die Stadt; in diesen Fällen seien die Kleingärtner und ihre Vereine durchaus in der Lage, sich selbst zu helfen; ein Kernproblem betreffe die Verwaltung der mehr als 40 städtischen Kleingartenanlagen durch den BKV; hierzu hatte Herr Berendt in der StVV vom 19.03.2026, Seiten 11 bis 12, TOP 9.12, 1. Absatz, erklärt, er zitiere: „...dass die Aufgaben, die mit der Bewirtschaftung der Kleingartenanlagen im Zusammenhang stehen, über Zwischenpachtverträge zwischen der Stadt Eberswalde und dem BVK geregelt seien.“; gehe man nun davon aus, dass die Stadt die Bewirtschaftung und damit auch die Verwaltung ihrer mehr als 40 Kleingartenanlagen dem BVK übertragen hat und der BVK seinerseits die Bewirtschaftung den Kleingärtnern überlasse, verbleibe somit für den BKV lediglich die Aufgabe, die Kleingartenanlagen für den Grundstückseigentümer, hier die Stadt, zu verwalten; wenn der BVK nun die Aufgabe habe, die städtischen Kleingartenanlagen zu verwalten, warum müsse dann aber ein Kleingartenverein, der keine Kleingartenanlage verwalte, Verwaltungskosten in Höhe von 250 € je Parzelle (für die Verwaltung einer städtischen Kleingartenanlage) an den BVK zahlen; für einen Verein mit 54 Mitgliedern bedeute das jährlich 13.500 € Verwaltungskosten in Form eines erhöhten Mitgliedsbeitrags; er fragt, ob Kleingartenvereine die Verwaltungskosten für die städtischen Kleingartenanlagen bezahlen müssen und wo dies geregelt sei; er fragt, ob man so einem Verband angehören wolle; da ein Kleingartenverein Verwaltungskosten in dieser Höhe gar nicht bezahlen könne, bleibe entweder Insolvenz anzumelden oder den BVK zu verlassen; soweit Herr Berendt in der letzten StVV erklärt habe, dass die Stadt nicht betroffen sei, wenn ein Verein erkläre, nicht mehr dem BVK angehören zu wollen und die Aufgaben dann auf den BVK zurückfallen würden, würde er gern von Herrn Berendt wissen wollen, ob er tatsächlich der Auffassung sei, dass der BVK noch in der Lage wäre, allein mit seinem 5-köpfigen ehrenamtlichen Vorstand seine Aufgaben als Verwalter der Eberswalder Kleingartenanlagen zu erfüllen, wenn Vereine den BVK verlassen; oder ob es sein könnte, dass die Stadt dann selbst ihre Kleingartenanlagen verwalten und dafür auch nicht wenig Geld in die Hand nehmen müsste

Herr Berendt teilt mit, dass die Fragen mitgenommen und schriftlich geantwortet werde.

Frau Walter nimmt ab 17:12 Uhr an der Sitzung teil, **27 Stimmberechtigte**.

Die Einwohnerfragestunde endet um 17:17 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	

7.1 Herr Berendt informiert über Folgendes:

- Städtepartnerschaft Eberswalde – Delmenhorst: auch in diesem Jahr habe der wechselseitige Auszubildendenaustausch stattgefunden; im kommenden Amtsblatt werde über den Besuch der Eberswalder Auszubildenden in Delmenhorst informiert
- 50. Eberswalder Turnertreff vom 28.03.2026 bis 29.03.2026 mit überregionaler Strahlkraft und Bedeutung mit anwesenden Ehrengästen an zwei Wettkampftagen
- Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung Zukunftsraum Berlin >< Szczecin“ am 16.04.2026 in Schwedt/Oder
- Übergabe eines neues Hilfslöschfahrzeugs an die Freiwillige Feuerwehr Eberswalde
- Eberswalder Bürgerempfang am 18.04.2026 mit vielen Besucherinnen und Besuchern auf dem Gelände des Kranbau Eberswalde; am 10.04.2027 sei der nächste Eberswalder Bürgerempfang geplant
- Teilnahme der Stadtverwaltung Eberswalde am Zukunftstag am 23.04.2026
- Städtepartnerschaft Eberswalde – Gorzów Wielkopolski: Stadtpräsident von Gorzów Wielkopolski sei anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft nach Eberswalde eingeladen worden und habe zugesagt, am 06.06.2026 das Waldstadt-Festival zu besuchen
- mit Blick auf die Neuausrichtung der Altkleidersammlung würden durch die zum Unternehmensverbund der Kreiswerke Barnim gehörende „Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH“ (BDG) zusätzliche Altkleidercontainer auf allen Recycling- und Wertstoffhöfen zur Verfügung gestellt
- Aufruf zur Bewerbung für die Aufgaben der Schiedsstellen zur neuen Nachbesetzung; die Bewerbungsfrist endet am 30.04.2026; nach Fristablauf würden Rückmeldungen qualifiziert und nach der Sommerpause eine Beschlussvorlage zur Neubesetzung der Schiedsstelle eingereicht
- es werden noch Wahlhelfende (Wahlvorsteher/Wahlvorsteherin und stellvertretende Wahlvorsteher/ Wahlvorsteherinnen) für die bevorstehende Stichwahl zur Landratswahl am 10.05.2026 gesucht, bitte bei wahlbehoerde@eberswalde.de melden
- anstehende Einwohnerversammlungen:

MO	04.05.2026	17:00 Uhr	Einwohnerversammlung im Ortsteil Spechthausen
MO	18.05.2026	17:00 Uhr	Einwohnerversammlung im Ortsteil Sommerfelde

- weist auf folgende Veranstaltungen hin:

DO	07.05.2026	Stolpersteinverlegung
FR	08.05.2026	Gedenken zum „Tag der Befreiung“
FR	08.05.2026	Essen ist fertig!
SA	09.05.2026	Tag der Städtebauförderung
SA	09.05.2026	18. Freiwilligentag

SO-SA	10.05.2026 - 30.05.2026	Stadtradeln
SO	17.05.2026	Internationaler Museumstag
DO	21.05.2026	Unternehmerforum „Vergabe“
DO	21.05.2026	Seniorenachmittag in der Zoogaststätte
FR	29.05.2026	Essen ist fertig! inklusive Shoppingnacht
FR-SA	05.06.2026 - 06.06.2026	Waldstadt-Festival

7.2 Herr Schlüter informiert über Folgendes:

- Eröffnung der Kinderschutzambulanz im „GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde“ am 28.04.2026
- neues Logo des Familiengartens

7.3 Herr Haub informiert über Folgendes:

- Sauberkeit im Stadtgebiet von Eberswalde: Aufstellen einer Pizzabox in der Michaelisstraße; Testen von Pfandringen für Pfandflaschen
- positive Resonanz zur Installation von neuen Parkautomaten
- offizielle Eröffnung der Löwenapotheke am 21.04.2026
- Pflanzung einer Zitterpappel als „Baum des Jahres“ am 24.04.2026

Herr Ortel nimmt ab 17:34 Uhr an der Sitzung teil, **28 Stimmberechtigte**.

Die Informationen aus der Stadtverwaltung enden um 17:42 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
8.1	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Gewerbeflächen - Angebot und Nachfrage	AF/0068/2026

Die Beantwortung der Anfrage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt bzw. zugesandt, **Anlage 3**.

8.2 Herr Zinn:

- bezugnehmend auf eine Pressemitteilung vom 16.04.2026 „Erfolgreicher Auftakt der Kooperation Zukunftsraum Berlin >< Szczecin“ in Schwedt/Oder, in der steht, dass der Amtsleiter für Wirtschaftsförderung der Eberswalder Stadtverwaltung Koordinator sei, habe er sich gefragt, was

dort realisiert werden solle; er wünsche sich, dass der Amtsleiter für Wirtschaftsförderung mehr strategische Arbeit übernehmen würde

Herr Berendt teilt mit, dass am Tag der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zahlreiche bilaterale und auch bilinguale Gespräche stattgefunden hätten. Es habe ein gemeinsamer Austausch stattgefunden, wie eine Zusammenarbeit zeitnah gestaltet werden könne. Es sei notwendig, dass sich die Partner untereinander verständigen, in welcher Struktur sie gemeinsam agieren wollen, um ins Tun zu kommen. Dafür sei im Mai 2026 ein erstes Treffen in Eberswalde geplant. Die Stadt Eberswalde habe als erstes mit der Koordination begonnen. Diese Rolle werde alternierend durch die Kooperationspartner getragen, so dass in der Folge auch alle anderen Kooperationspartner ihren Koordinationsteil übernehmen werden. Er sei froh und dankbar, dass der Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und sein Team diese Kooperation begleiten und in Zukunft weiter fortführen werden. Es sei ausreichend Zeit und Gelegenheit, gute Projekte für unsere Stadt aber auch für die Region zu initiieren, damit aus der Kooperationsvereinbarung eine wirksame und positive Entwicklung zustande kommen könne.

- regt an, dass der Eberswalder Bürgerempfang zeitlich ausgeweitet und zukünftig größere Schrift für die Transparente zum Eberswalder Bürgerempfang verwendet werde (er habe diese beim Vorbeifahren vom Auto aus nicht lesen können)

Herr Berendt teilt mit, dass die Hinweise zum Bürgerempfang aufgenommen werden.

- bezugnehmend auf das neue Logo des Familiengartens fragt er, ob Geld dafür gezahlt worden sei

Herr Schlüter teilt mit, dass das neue Logo professionell erstellt worden sei. Es sei aber noch keine Rechnung erstellt worden.

- sagt, dass er am 29.03.2026 zum Einkaufszentrum „Heidewald“ eine E-Mail an den stellvertretenden Bürgermeister gerichtet habe und bisher nur eine Antwort von Herrn Haub erhalten hätte

Herr Haub teilt mit, dass die Verwaltung in engem Austausch mit dem Eigentümer stehe, soweit dies möglich sei. Er sagt, dass sich dem Thema Sauberkeit und auch grundsätzlich dem Einkaufszentrum „Heidewald“ intensiv gewidmet werde. Er merkt an, dass es keine einfachen Gespräche seien. Intern werde mit den Ämtern geprüft, welche möglichen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation beitragen könnten. Er könne jedoch erst berichten, wenn neue Informationen vorliegen.

- bittet, dass zum aktuellen Stand des Einkaufszentrums „Kleiner Stern“ berichtet werde

Herr Broschell teilt mit, dass eine gewisse Vertraulichkeit in den Gesprächen mit den Vertretern von Kaufland bestehe und nicht alles gesagt werden dürfe. Kaufland habe zum EKZ „Kleiner

Stern“ signalisiert, dass die Vertragsverhältnisse von Seiten Kaufland erfüllt werden. Es werde weiter Miete gezahlt. Es gebe immer wieder Versuche, mit dem Eigentümer zu einer Einigung zu kommen, was jedoch bisher erfolglos geblieben sei.

8.3 Herr Rennert:

- sagt, dass er am Bürgerempfang teilgenommen hätte und ihn zahlreiche Fragen erreicht hätten; er führt aus, dass die Ardelt Kranbau GmbH Probleme hätte, Mitarbeitende zu finden; er regt an, Gespräche mit dem Unternehmen zu führen, gerade auch mit Hinblick auf den Zukunftstag, um beispielsweise mit Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen und für ein Praktikum bei der Ardelt Kranbau GmbH zu motivieren; er meint, dass der Bürgerempfang gut besucht worden sei, es sei eine schöne Veranstaltung mit zahlreichen Ständen gewesen
- regt zum neuen Logo des Familiengartens an, dass beim nächsten Mal ein Wettbewerb initiiert und die Stadtverordnetenversammlung bei der Preisausschreibung und im weiteren Prozess involviert werde

Die Verwaltung nimmt die Anregungen mit.

8.4 Herr Walter:

- teilt mit, dass ihm eine positive Resonanz des Bürgerempfanges zugetragen worden sei
- rät davon ab, dass die StVV über neue Logos entscheide; er meint, dass über einen Wettbewerb in der StVV gesprochen werden könne

8.5 Herr Ortel:

- fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Verfahren Runder Tisch Geh- und Radwegsanierung

Herr Haub teilt mit, dass der schriftliche Aufruf zur aktiven Beteiligung gestartet und zum wiederholten Male vorgenommen worden sei, weil der Rücklauf zu gering ausgefallen sei. Er ruft zur aktiven Beteiligung auf. Es könnten noch Maßnahmenvorschläge eingereicht werden. Im Schreiben seien entsprechende Kriterien genannt.

- regt an, das Schreiben den Stadtverordneten zur Verfügung zu stellen

Herr Haub sagt, dass das Schreiben an die Fraktionsvorsitzenden versandt worden sei.

- fragt nach dem aktuellen Sachstand zum geplanten Waldstadt-Festival und wie der „Stadtverein Eberswalde e.V.“ in die Umsetzung dieser Planung eingebunden werde

Herr Schlüter sagt, dass er so spontan zum Sachstand nicht punktgenau berichten könne. Das Sicherheitskonzept werde mit den entscheidenden Partnern wie Polizei und mit Partnern von Vereinen abgestimmt. Er könne im nächsten Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur (Fachausschuss F2) am 20.05.2026 gern näher dazu ausführen.

8.6 Herr Zinn:

- bezugnehmend auf die Ausführungen von Herrn Rennert unter TOP 8.3 zum Eberswalder Bürgerempfang sagt Herr Zinn, dass er am Bürgerempfang aufgrund seines Gesundheitszustandes und seiner Mobilitätseinschränkung nicht teilnehmen können; er habe keine Wertung dieser Veranstaltung vorgenommen; er gebe die Dinge weiter, die ihm von Einwohnerinnen und Einwohnern zugetragen werden; er merkt an, dass er im Auftrag der Einwohnerschaft und nicht durch die StVV gewählt worden sei
- er finde es nicht gut, dass die heute vorgetragenen Fragestellungen unter TOP 6.1 „Einwohnerfragestunde“ erst nach vier Wochen durch die Verwaltung beantwortet werden würden; die bereits seit mehreren Jahren bestehenden Probleme der Kleingartenanlage könnten vor der Sommerpause im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschuss F1) sowie im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss F3) ohne Zeitdruck behandelt und besprochen werden

Herr Berendt teilt mit, dass die vorgebrachten Fragen zur Kleingartenproblematik der Verwaltung im Vorfeld nicht bekannt gewesen seien. Es sei deutlich geworden, dass es einer intensiven rechtlichen Prüfung bedürfe. Er gab den Hinweis, dass die Fragestellungen durch die Verwaltung mitgenommen werden, was eine fachliche und sachliche Einschätzung seitens der Verwaltung sicherstelle. Die Verwaltung sei mit einer Aufarbeitung befasst. Diese Information werde dann sowohl in den maßgeblichen Fachausschüssen als auch in der StVV gegeben.

- verweist auf einen Presseartikel der Märkischen Oderzeitung der Stadt Bernau bei Berlin zum Thema Insolvenzverfahren der Bahnhofspassage Bernau und wie die StVV damit umgehe; er bittet, dass sich dem Problem Kaufland in Finow intensiver gewidmet werde

8.7 Herr Grohs:

- sagt, dass vor der Hubbrücke hinter dem Eingangsbereich des Familiengartens eine halbseitige und nicht näher begründete Straßensperrung denkbar ungünstig vor dem Kurvenbereich errichtet worden sei und fragt nach den Gründen für die Einengung; er merkt an, dass dort keine Bauarbeiten stattfinden würden

Herr Schlüter teilt mit, dass die denkmalgeschützte Mauer vom Alten Walzwerk einsturzgefährdet sei und Sicherungsmaßnahmen hätten getroffen werden müssen. In Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen sei die halbseitige Sperrung vorgenommen worden, damit der Verkehr verlangsamt werde, so dass weniger Erschütterungen auf die Mauer einwirken würden.

Die Anfragen enden um 18:05 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen	

Es werden keine Vorschläge vorgetragen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Fraktion Alternative für Deutschland: Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2024 bis 2029	

Aufgrund des vorliegenden Antrages der Fraktion Alternative für Deutschland vom 07.04.2026 sollen die Mitglieder des Hauptausschusses und deren Stellvertreter/innen neu besetzt werden.

Gemäß § 49 Abs. 2 Satz 2 i.V.m. § 41 Abs. 6 BbgKVerf ist dies möglich, wenn die Stadtverordnetenversammlung dies mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl ihrer Mitglieder (mindestens 19) beschließt.

Abstimmungsergebnis, ob der Hauptausschuss neu besetzt werden soll: einstimmig zugestimmt mit der erforderlichen Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der StVV

Auf Vorschlag der Fraktionen erfolgt die Neubestellung der Mitglieder gemäß § 49 Abs. 2 i.V.m. § 41 BbgKVerf und die Neubestellung der Stellvertreter/innen gemäß § 41 Abs. 4 BbgKVerf. Bei mehreren Stellvertretern/innen ist die Reihenfolge konkret festzulegen. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet durch offenen Wahlbeschluss (Abstimmung im Block). Sie ist an die Vorschläge der Fraktionen gebunden.

Die Fraktionen Alternative für Deutschland, CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim und Bündnis Eberswalde teilten im Vorfeld die Ausschussbesetzung sowie die Reihenfolge der Stellvertreter/innen im Hauptausschuss mit, wie ich sie gleich vorlesen werde.

Herr Hoeck fragt die Fraktionen SPD|BfE, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke sowie die Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur ob die bis dato bestellten Mitglieder des Hauptausschusses und deren Stellvertreter neu bestellt werden sollen. Die Fraktionen bejahen dies.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (mit der erforderlichen Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der StVV)

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 16/133/26

1. Gemäß § 49 Abs. 2 Satz 2 BbgKVerf in Verbindung mit § 41 Abs. 6 BbgKVerf ist eine Neubesetzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde mit folgender Sitzverteilung vorzunehmen:

Fraktion	Sitze
Alternative für Deutschland	2

CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim	2
SPD BfE	2
Bündnis Eberswalde	1
Die Linke	1
Bündnis 90/Die Grünen	1
Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	1

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 49 Abs. 2 i.V.m. § 41 BbgKVerf nachstehende Mitglieder für den Hauptausschuss der Stadt Eberswalde sowie gemäß § 41 Abs. 3 BbgKVerf die von den Fraktionen benannten Stellvertreter/innen in nachstehender Reihenfolge:

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
Alternative für Deutschland	Florian Eberhardt Matthäus Mikolaszek	1. David Streich 2. Tilo Weingardt 3. Marco Seifert 4. Michaela Schmitz-Seifert 5. Jörg Mrozek 6. Roman Kuffert 7. Maximilian Fritsche
CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim	Uwe Grohs Martin Hoeck	1. Danko Jur 2. Frank Banaskiewicz 3. Dietmar Ortel 4. Christoph Maskow 5. Gerd Panzlaff
SPD BfE	Steve Rennert Isabell Sydow	1. Ringo Wrase 2. Thomas Stegemann 3. Kurt Fischer 4. Riccardo Sandow 5. Barbara Bunge
Bündnis Eberswalde	Daniel Winkelmann	1. Christian Mertinkat 2. Carsten Zinn 3. Ronny Hiekel
Die Linke	Sebastian Walter	1. Irene Kersten 2. Lena Hoffmann 3. Katharina Walter
Bündnis 90/Die Grünen	Karen Oehler	1. Torsten Wiebke 2. Sarah Polzer-Storek
Die Partei/ALE – BVB/Freie Wähler	Mirko Wolfgramm	Oskar Dietterle

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11	Genehmigung von Eilentscheidungen	

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
12.1	Anpassung der Förderrichtlinie zur ambulanten ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung	BV/0343/2026

Die Verwaltung teilte als Einreicherin der Beschlussvorlage mit, dass in Anlage 1, vierter Absatz der Präambel das Wort „Hautärzte“ durch das Wort „Hausärzte“ zu ersetzen ist.

Herr Zinn teilt mit, dass er für die Richtlinie stimmen werde. Aus der Beantwortung der Anfrage AF/0064/2026 „Ärztelituation in Eberswalde – Versorgungsstand“ eingereicht von der Fraktion Alternative für Deutschland in der StVV am 19.03.2026, ging hervor, dass angedacht war, dass im Brandenburgischen Viertel zwei Arztpraxen geschaffen werden sowie zwei Arztpraxen umziehen wollen. Der Quadratmeterpreis in Höhe von 18 Euro sei am Ende jedoch nicht bezahlbar. Einen geeigneten Standort für eine Arztpraxis zu finden, sei in beiden Fällen nicht zustande gekommen, obwohl dringend Hausärzte gebraucht würden. Er halte dies für sehr bedenklich.

Herr Broschell teilt mit, dass die Aussage korrekt sei, dass beide Arztpraxen im Brandenburgischen Viertel bei der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH eine Praxis anmieten wollten. Die genaue Miethöhe könne er nicht benennen. Er könne nicht bestätigen, dass es am Brandenburgischen Viertel gelegen habe, dass sich beide Arztpraxen dagegen entschieden hätten.

Herr Zinn teilt mit, dass es sehr klare Aussagen, auch vom Bürgermeister gebe, dass sich keine Arztpraxis im BBV niederlassen wolle, was in einigen Niederschriften, zuletzt in der StVV vom 19.03.2026, nachzulesen sei.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 16/134/26

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Anpassung der Förderrichtlinie zur ambulanten ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.2	Städtebaulicher Vertrag Nr.: 61-2026-03 zum Bebauungsplan Nr. 310 „Ackerstraße 6“	BV/0337/2026

Herr Zinn fragt in Reflexion der geführten Debatten im Fachausschuss 3, wann die angekündigten Projekte realisiert werden. Er merkt an, dass die Einwohnerschaft den Eindruck habe, dass nichts vorwärts gehe. Herr Zinn ist in Anbetracht der wirtschaftlichen Lage der Ansicht, dass das Baugeschehen stark zurückgehen werde. Er sagt, dass er den Beschlussvorlagen unter TOP 12.2 und TOP 12.3 zustimmen werde.

Herr Haub sagt, dass er sehr aktiv in Gesprächen mit den Bauvorhabenträgern und Grundstückeigentümern sei, die mit der aktuellen Baupreislage zu kämpfen hätten, jedoch nehme er eine positive Tendenz wahr. Er meint, dass die Verwaltung Bauvorhaben und Baugeschehen transparent auflisten könne. Er teilt mit, dass die Stimmung, die er erfahre, gut sei und auch Prozesse, die er begleiten dürfe, permanent vorangehen würden. Die Stadt habe ein Auge auf die Bauprozesse.

Herr Haub teilt mit, dass im Bauausschuss diskutiert worden sei, ob man in einem „normalen“ B-Planverfahren dem Investor eine Bauverpflichtung vorschreiben könne – also die Schaffung des Baurechtes über das Planungsrecht an eine Bauverpflichtung koppelt. Diese Kopplung sei nicht möglich. Das Instrument des „Vorhabenbezogenen B-Plans“ zielt in diese Richtung ab, da der Vorhabenträger über einen Durchführungsvertrag vertraglich zur fristgerechten Umsetzung des Vorhabens verpflichtet werden könne. Dazu müsse aber das Vorhaben schon als konkrete Planung im Prinzip durchfinanziert vorliegen. Anders sei es im Privatrecht. Wenn uns eine Fläche gehöre, können wir im Kaufvertrag eine Bauverpflichtung festlegen. Das sei auch Praxis. Wenn nicht gebaut werde, falle das Grundstück zum Ursprungspreis wieder zurück an uns.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 16/135/26

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des Städtebaulichen Vertrages Nr.: 61-2026-03 zum Bebauungsplan Nr. 310 „Ackerstraße 6“ mit dem Investor Herrn Olf Rieger zu.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.3	Bebauungsplan Nr. 310 "Ackerstraße 6" Behandlung der Stellungnahmen Satzungsbeschluss	BV/0338/2026

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 16/136/26

1. Behandlung der Stellungnahmen

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungs-

planes Nr. 310 „Ackerstraße 6“ in der Fassung vom 11.03.2025 und vom 29.09.2025 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 06.03.2026 enthaltenen Beschlussvorschlägen.

2. Satzungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan Nr. 310 „Ackerstraße 6“ der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 10.03.2026 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.4	Errichtungsbeschluss für eine Kindertagesstätte in der Pfeilstraße 13, 16225 Eberswalde	BV/0336/2026

Herr Zinn bittet die Verwaltung, dass die Ausschüsse namentlich genannt werden, da die Einwohnerinnen und Einwohner mit den Begriffen wie F1 etc. nichts anfangen könnten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 16/137/26

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 28 Absatz 2 Ziffer 19 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Brandenburgische Kommunalverfassung-BbgKVerf) die Errichtung einer Kindertagesstätte als öffentliche Einrichtung in Trägerschaft der Stadt Eberswalde zum 01.08.2026.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.5	Tourismuskonzeption Eberswalde 2035	BV/0348/2026

Eine Austauschseite zur Beschlussvorlage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt,

Anlage 4.

Frau Oehler sagt, dass die Sachverhaltsdarstellung unzureichend sei und sie ihre Kritikpunkte im Fachausschuss 2 am 15.04.2026 angebracht hätte. Durch die Verwaltung seien die Änderungen übernommen und eine entsprechende Austauschseite zur Beschlussvorlage eingereicht worden. Sie meint, dass es bestehende Aussagen über touristische Entwicklungen in der Stadt Eberswalde schon vor längerer Zeit gegeben habe, so z.B. sei der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt im Jahr 2022 seinerzeit über die Tourismuskampagne informiert worden, dass die Erkenntnisse regelmäßig evaluiert werden würden. Sie wisse leider nicht, ob dies jemals umgesetzt worden sei. Sie sagt, dass es von der „team red Deutschland GmbH“ eine sehr umfangreiche Konzeption zur Entwicklung des Finowkanals und viele Maßnahmen in der Stadt Eberswalde gebe. Zum Umsetzungsstand könne sie keine Auskunft geben. Zur St.-Georgs-Kapelle habe es eine

interessante konzeptionelle Ausführung über eine Nutzung gegeben. Den aktuellen Stand könne sie nicht wiedergeben. Es seien Grundlagen in der Stadt Eberswalde vorhanden. Sie denke, dass diese Aspekte in die neue Tourismuskonzeption Eberswalde 2035 passen würde.

Frau Oehler schlägt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

„Der Entwurf ist vor Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung in den Fachausschüssen sowie im Hauptausschuss vorzustellen, um das Einvernehmen herzustellen.“

Herr Schlüter teilt mit, dass sich die Stadtverwaltung mit der Tourismuskonzeption Eberswalde 2035 befasst und Erkenntnisse einfließen werden. Auch das Stadtentwicklungsamt beteilige sich an dieser Konzeption.

Herr Schlüter sagt als Einreicher der Beschlussvorlage, dass die Änderung zum Beschlussvorschlag von der Verwaltung übernommen werde.

Herr Rennert teilt im Namen der Fraktion SPD|BfE mit, dass die Fraktion die Tourismuskonzeption Eberswalde 2035 begrüße. Der Finowkanal sollte eine besondere Rolle spielen, da durch die Schiffbarmachung des Finowkanals mit eigenen sowie bundes- und landesweiten Mitteln eine Sanierung der Schleusen in der Stadtmitte notwendig sei. Es bedürfe eines Konzeptes, wie dies touristisch genutzt werden könnte. Bei der Übernahme des Finowkanals sei in der Vergangenheit bis heute keine Konzeption erarbeitet worden. Es sei wichtig, dass das investierte Geld wieder mittels Wertschöpfungsketten zur Stadt zurückgeführt werde.

Bezugnehmend auf die Ausführungen von Frau Oehler zur St.-Georgs-Kapelle stimme er ihr zu, dass diese in der Vergangenheit nicht berücksichtigt worden sei. Er meint, dass es damals um eine sanitäre Einrichtung und um Kosten gegangen sei und sich die StVV davon distanziert hätte.

Herr Schlüter sagt, dass die Verwaltung sich nach der Beschlussfassung mit den Inhalten der Tourismuskonzeption beschäftigen werde.

Herr Zinn hätte sich gewünscht, dass die Beschlussvorlage auch im Fachausschuss 1 behandelt worden wäre. Bezugnehmend auf die Ausführungen von Frau Oehler und Herrn Rennert fragt er, ob es Zeitdruck gebe. Es mache keinen guten Eindruck auf die Einwohnerschaft, dass Passagen gestrichen und Austauschseiten zur Beschlussvorlage eingereicht werden. Er regt im Rahmen einer zukünftigen Aufgabenkritik im Rahmen der Haushaltsdebatte an, zu alten Strukturen zurückzukommen, so z.B. ein einheitliches Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismusentwicklung und Stadtmarketing.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Beschlussvorlage: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 16/138/26**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine integrierte Tourismuskonzeption Eberswalde 2035 zu erstellen. Dabei sollen die Handlungsfelder Tourismus, Kultur, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung in Hinblick auf gemeinsame Schnittstellen betrachtet werden, um darauf aufbauend Maßnahmen zu erarbeiten, zu bewerten und zu priorisieren. Die Konzeption soll als Handlungsgrundlage für die touristische Entwicklung in der Stadt Eberswalde dienen und regelmäßig evaluiert werden. Die Erarbeitung erfolgt durch die Stadtverwaltung unter Beteiligung touristischer Akteurinnen und Akteure der Stadt.

Der Entwurf ist vor Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung in den Fachausschüssen sowie im Hauptausschuss vorzustellen, um das Einvernehmen herzustellen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.6	Prolongation oder Umschuldung des Darlehens DE07 1705 2000 6561 0733 53	BV/0330/2026

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 16/139/26**

Die Prolongation oder Umschuldung des Darlehens DE07 1705 2000 6561 0733 53 bei der Sparkasse Barnim in Höhe von 1.000.000,00 € zum 31.05.2026 wird beschlossen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, für das Darlehen DE07 1705 2000 6561 0733 53 eine Prolongation oder Umschuldung i.H.v. 1.000.000,00 € auszuschreiben und den Vertrag mit dem wirtschaftlich günstigsten Anbieter nach Einholung von Vergleichsangeboten abzuschließen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.7	Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren Ausbau der Saarstraße im Abschnitt zwischen der Freienwalder Straße und der Max-Lull-Straße	BV/0341/2026

Herr Uwe Grohs hat sich für diesen Tagesordnungspunkt für befangen erklärt und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil, **27 Stimmberechtigte**.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 16/140/26**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt vorbehaltlich der Bereitstellung von Fördermitteln der Entwurfsplanung zum Ausbau der Saarstraße zwischen der Freienwalder Straße und der Max-Lull-Straße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung eines Bauprogramms beauftragt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren für den Bau der Saarstraße im Abschnitt zwischen der Freienwalder Straße und der Max-Lull-Straße in Eberswalde entsprechend den in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und die Aufträge zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt 4.200.000,00 EUR.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.8	Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren WE-ZE Wasser- und Energiestadt - Zukunftsoptimiertes Eberswalde „Park am Weidendamm“	BV/0349/2026

Herr Uwe Grohs hat sich für diesen Tagesordnungspunkt für befangen erklärt und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil, **27 Stimmberechtigte**.

Eine ergänzende Kostenübersicht wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 5**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 16/141/26

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Vorhaben „Wasser und Energiestadt - Zukunftsoptimiertes Eberswalde WE-ZE“ zu und beschließt den Bau.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren für die Baumaßnahmen im Rahmen des Gesamtkonzepts „Wasser und Energiestadt - Zukunftsoptimiertes Eberswalde WE-ZE“ entsprechend den in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und die Aufträge zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert aller Bauleistungen für das Projekt liegt bei 3.760.000,00 EUR.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.9	Landschaftsplan der Stadt Eberswalde Neuaufstellungsbeschluss	BV/0340/2026

Herr Grohs nimmt wieder an der Sitzung teil, **28 Stimmberechtigte**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 16/142/26

Neuaufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung des Aufstellungsverfahrens zur Neuaufstellung des Landschaftsplans der Stadt Eberswalde für das gesamte Stadtgebiet gemäß § 11 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i. V. m. § 5 Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz (BbgNatSchAG).

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.10	Annahme von Sachspenden für den Zoologischen Garten Eberswalde	BV/0351/2026

Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen werde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 16/143/26

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme von Sachspenden in Höhe von 90.000,00 € vom Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e.V. für das Haushaltsjahr 2026 laut beigefügter Liste.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.11	Planungsleistung und Instandsetzung des Korrosionsschutzes und zum Erhalt der Standsicherheit des Eberkrans	BV/0354/2026

Eine Zusatzseite zur Beschlussvorlage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt,
Anlage 6.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 16/144/26

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine öffentliche Ausschreibung für die Planungsleistung und die Instandsetzung des Korrosionsschutzes und zum Erhalt der Standsicherheit des Eberkrans, der als Wahrzeichen und Baudenkmal der Stadt Eberswalde zu erhalten ist, zu veranlassen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.12	Fraktion SPD BfE: Prüfauftrag zur Nutzung der Fördermittel des Bundes für die Sanierung des Freizeitbades baff	BV/0345/2026

Herr Zinn sagt, dass er die Argumentation der Verwaltung in drei Ausschüssen gehört habe, die für ihn nachvollziehbar sei. Er befürworte, dass die gesamte Sportanlage und das Freizeitbad „baff“ mit Fördermitteln saniert werde. Jedoch könne er den aufgebauten Zeitdruck nicht nachvollziehen. Er fragt, ob sich der Aufsichtsrat mit diesem Thema beschäftige oder lediglich die Kommunalpolitik. Er habe den Eindruck, dass ein Wettbewerb unter den Fraktionen stattfinde. Hiervon distanzieren er sich. In Reflexion aller Ausschüsse und Aussagen der Verwaltung stimme er gegen diese Beschlussvorlage. Er sagt, dass er seinerzeit den Bürgermeister um Prüfung gebeten hätte, wie über das Fördermittelmanagement und Programm „Sozialer Zusammenhalt“ eine Sanierung des baff vorgenommen werden könne.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 16/145/26

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Stadtverwaltung zu beauftragen, die Voraussetzungen sowie die Erfolgsaussichten einer fristgerechten Bewerbung der Stadt Eberswalde für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder“, insbesondere im Hinblick auf die anstehende Sanierung des Freizeitbades baff, zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung zeitnah über die Ergebnisse zu berichten.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
13	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Herr Hoeck beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:14 Uhr.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

gez. Martin Hoeck
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

gez. D. Wurmsee
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GOSTVVEW) wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

• **Alternative für Deutschland**

Florian Eberhardt	
Maximilian Fritsche	
Roman Kuffert	entschuldigt
Matthäus Mikolaszek	entschuldigt
Jörg Mrozek	entschuldigt
Michaela Schmitz-Seifert	per Videozuschaltung
Marco Seifert	per Videozuschaltung
David Streich	
Tilo Weingardt	anwesend ab 17:08 Uhr

• **CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim**

Frank Banaskiewicz	per Videozuschaltung
Uwe Grohs	
Martin Hoeck	
Danko Jur	entschuldigt
Christoph Maskow	anwesend ab 17:07 Uhr
Dietmar Ortel	anwesend ab 17:34 Uhr
Gerd Panzlaff	

• **SPD|BfE**

Barbara Bunge	
Kurt Fischer	
Steve Rennert	
Riccardo Sandow	
Thomas Stegemann	per Videozuschaltung
Isabell Sydow	
Ringo Wrase	

• **Bündnis Eberswalde**

Ronny Hiekel	entschuldigt
Christian Mertinkat	
Daniel Winkelmann	entschuldigt
Carsten Zinn	per Videozuschaltung

• **Die Linke**

Lena Hoffmann	entschuldigt
Irene Kersten	
Katharina Walter	anwesend ab 17:12 Uhr
Sebastian Walter	

- **Bündnis 90/Die Grünen**
 Karen Oehler
 Sarah Polzer-Storek
 Torsten Wiebke entschuldigt

- **Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**
 Oskar Dietterle per Videozuschaltung
 Mirko Wolfgramm

- **Dezernent/in**
 Bernd Schlüter
 Maik Berendt
 Ilja Haub

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
 Anja Brose per Videozuschaltung
 Gabriele Kulikowski
 Matthias Milbradt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
 Alexander Broschell
 Florian Heilmann
 Leonhard Klaus
 Sonia Ianakova-Paulus
 Stefan Prescher
 Nico Wollbrück
 Dagmar Wurmsee